

Zeitschrift: Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband

Band: 84 (1986)

Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer
Hebamme

Sage-femme
suisse

Levatrice
svizzera

~~ADoption~~



doxivenil[®] Gel

venotropes und antithrombotisches Gel

Erleichterung bei schweren Beinen



DOXIVENIL enthält eine ausgeglichene Verbindung eines Gefäßschuttmittels und eines Heparinoids (Calciumdobesilat 2% + Kaliumhydrodextransulfat 2%). Das wässrige Gel (ohne Alkohol) gewährleistet eine gute transkutane Resorption beider Wirkstoffe. Das Präparat zeichnet sich durch eine schnelle

und prägnante Wirkung auf sämtliche Symptome chronisch venöser Insuffizienz sowie bei post-operativen oder -traumatischen Entzündungen aus. Einfache Anwendung (2-3 mal täglich). Wirkt angenehm und erfrischend. Keine Kleiderbeschmutzung. Handelsformen: Packungen zu 40 g* und 100 g.

* **Kassenzulässig**

Ausführliche Angaben über Anwendung und besondere Hinweise siehe Arzneimittel-Kompendium der Schweiz.

OM Laboratorien OM
Meyrin/Genf

602 d

Schweizer Hebamme

Sage-femme suisse

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de l'association suisse
des sages-femmes

N° 4 April / avril 1986

Zentralsekretariat und Redaktion

Secrétariat central et rédaction
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Deutschsprachige Redaktorin:
Barbara Lüthi-Reutlinger, Bern 031 244606

Rédactrice de langue française:
Hélène Grand-Greub, Yverdon 024 211268

Layout:

Ann Lee Zwirner, Klein-Bösingen

Inseratenverwaltung / Régie d'annonces

Schweizerischer Hebammenverband, Zentralsekretariat
Flurstrasse 26, 3000 Bern 22 031 426340

Inseratenschluss: 5. des Vormonats

Date limite pour la réception des annonces: le 5 du mois
précédent

10 Ausgaben im Jahr / 10 éditions par année

Doppelnummern / Numéros doubles 7 + 8 und/et 9 + 10

Jahresabonnement / Abonnement annuel Fr. 53.-

Mitglieder / Membres Fr. 37.-

Junior-Mitglieder / Membres juniors Fr. 22.-

Einzelnummer / Numéro séparé Fr. 6.-

(Ausland zusätzlich Porto / l'étranger port en sus)

Druck / Impression

Paul Haupt AG, Falkenplatz 11, 3001 Bern

Inhalt / Sommaire

- 1 Editorial
- 2 ADOPTION
aus der Sicht der Adoptivfamilie
- 4 Aus der Sicht des Adoptivkindes
Aus der Sicht der leiblichen Eltern
- 5 Einblick in die Tätigkeit einer Adoptiv-
kindervermittlungsstelle
- 7 Das Adoptionsrecht
- 8 Adoption International
Lesetips und Hinweise
- 9 L'adoption ou la mère oubliée
- 10 Les aspects officiels de l'adoption
- 11 Divali Adoption Service
- 13 Le coin des livres
- 14 Verbandsnachrichten /
Nouvelles de l'Association
- 18 Kurse und Tagungen / Cours et sessions

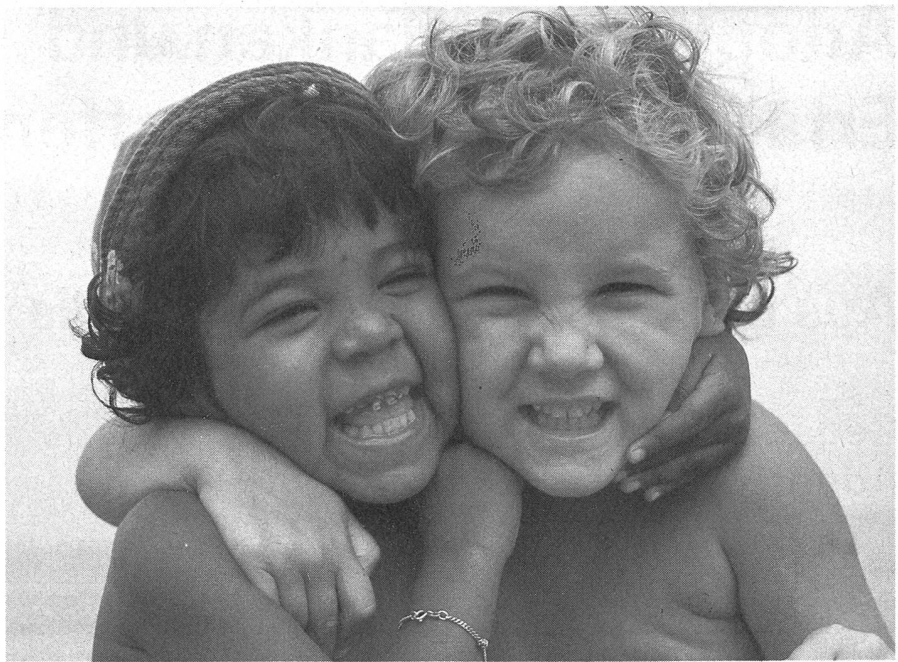
Fotos:

Titelblatt: A. Zwirner

Fotos: Divali Adoption Service

Redaktionsschluss am ersten des Vormonats

Clôture de la rédaction le 1^{er} du mois précédent



Eure Kinder sind nicht eure Kinder.

Es sind die Söhne
und Töchter von des Lebens.

Verlangen nach sich selber.

Sie kommen durch euch, doch nicht von euch.

Und sind sie auch bei euch, so gehören sie euch doch nicht.

Ihr dürft ihnen Liebe geben, doch nicht eure Gedanken,

denn sie haben ihre eigenen Gedanken.

Ihr dürft ihren Leib behausen, doch nicht ihre Seele,

denn ihre Seele wohnt im Haus von morgen,

das ihr nicht zu betreten vermöget,

selbst nicht in euren Träumen.

Khalil Gibran

Liebe Kolleginnen,

uns betrifft es ganz besonders, wenn wir eine Frau entbinden, die ihr Kind weggeben will; andererseits wünschen sich heute viele Paare ein Adoptivkind. Wie verhalten wir uns, sind wir frei von **Vorurteilen** und **Gewohnheiten**? Versuchen wir die Gefühle der leiblichen Mutter zu verstehen?

Das Wort Adoption löst viele Emotionen aus. Es drängt sich daher auf, dieses Problem aus möglichst vielen Perspektiven zu betrachten. Mit der heutigen Ausgabe hoffe ich, Euch nicht nur orientieren, sondern auch das Verständnis für diese Probleme fördern zu können.

Sylvia Forster